

## Deutsche Meisterschaften in Rheinhausen

# Drei Titel für Akteure des SHBV in Duisburg

## Jan-Sören Schulz holt Titel im Doppel und Mixed

Mit drei Titeln war die Deutsche Meisterschaft in Rheinhausen für den SHBV wieder richtig erfolgreich. Neben Jan Sören Schulz, der mit zwei Titeln unser erfolgreichster Akteur war, konnte Neele Voigt etwas überraschend den Titel im Damen Einzel gewinnen.

Nach einer langen Anfahrtszeit wurde am Freitag um 16:00 Uhr mit dem Mixed begonnen.

In U 19 war Jan Sören mit Partnerin Annekatriin Lillie aus Niedersachsen haushohe Favoriten.

gutem Spiel knapp an Eberhard / Röthel aus NRW scheiterten.

In U 15 hatten Wei Ming Hauschild und Jeanette Kuhnert gleich in der ersten Runde mit Philip Merz und Stella Nolze einen sehr schweren Gegner.



Jan-Sören Schulz und Tim Zander (HH) holten sich den Titel im Herrendoppel U 19.  
Foto: M.K.Hansen

Bis einschließlich Halbfinale wurden nur insgesamt 22 Punkte abgegeben. Endspielgegner am Sonntag waren Tim Zander und Mona Giebmanns. Nicht ganz so gut lief es in U 17. Neele Voigt mit Partner Sebastian Rduch aus Hamburg hatten sich einiges vorgenommen, aber an diesem Wochenende lief es nicht besonders gut. Schon im ersten Spiel wurde gegen Linder / Burkhardt ein dritter Satz zum Sieg benötigt. Im Viertelfinale war dann mit 15:10, 8:15 und 10:15 gegen Tim Fillbrunn und Marina Wöhning aus NRW Endstation.

Alexandros Dimitriou und Ina Voigt mussten in der ersten Runde Zurwonne / Sandhövel mit 5:15 und 14:17 den Vortritt lassen. Ähnlich erging es Finn Glomp und Nadine Kuhnert, die nach

Jeanette und Ming lösten diese Aufgabe bravourös, mit 15:10 und 17:15 erreichten die beiden etwas überraschend das Viertelfinale.

Dort waren dann aber die späteren Sieger Gevelhoff / Geuenich NRW eine Nummer zu groß.

Die gleiche Platzierung erreichten Nikolaj Persson und Linda Klasen. Nach gewonnenem ersten Spiel (17:15, 15:8 gegen Bauer / Lang) war im Viertelfinale gegen die an 2 gesetzten Köhler / Nelte aus Berlin Endstation.

Insgesamt war der Freitag ein sehr erfolgreicher Anfang für den SHBV.

Am Samstag Morgen begannen um 9:00 Uhr die Einzel. Erstrundenniederlagen gab es für Finn Glomp gegen Josche Zurwonne und Ina Voigt, die sehr un-

glücklich mit 10:13 im dritten Satz gegen Sandra Emrich verlor. Besser machte es Neele Voigt, die jeweils mit lockeren Zweisatzsiegen gegen Stefanie Schäfer und Lisa Deichgräber das Halbfinale erreichte.

In U 15 wollte Nikolaj Persson nach verkorksten Norddeutschen und Deutschen Ranglisten beweisen, was in ihm steckt. Gegen Andreas Heinz begann Nikolaj sehr nervös, konnte sich dann aber steigern und gewann 17:14 und 15:3. Ein sehr gutes Spiel zeigte der Trittauer im Achtelfinale gegen Stefan Lemke, das mit 15:2 und 15:13 gewonnen werden konnte.

Im Viertelfinale war dann mit Adrian Gevelhoff der spätere Deutsche Meister der Gegner. Nikolaj zeigte eine Klasseleistung, konnte gut mithalten und verlor nur knapp mit 12:15 und 10:15.

Bei den Mädchen hatten Jeanette Kuhnert und Kathleen Ebersbach richtig Pech bei der Auslosung. Kathleen musste im ersten Spiel gegen die gesetzte Laura Lang antreten. Kathleen spielte sehr gut und verlor nur äußerst knapp mit 3:11 und 12:13.

Sehr gut spielte auch Jeanette, die nach gewonnenem ersten Spiel gegen Johanna Spiegel (Setzplatz 7) ran musste.

**SHBV-  
Verbandstag 2005**  
am 11.Juni 2005  
um 14.30 Uhr in Kiel  
Haus des Sports

## Inhalt

Drei Titel für den SHBV bei DEM 1-3	
Landesmeisterschaften O 30 -..	4-5
LEM U 19 / U 22 in Eutin .....	6-7
Ladelund steigt in Oberliga auf .....	7
Kreisdoppelrangliste KBV KI .....	8
Verbandsliga / Landesligen .....	9
Rahmenterminplan .....	10
Bezirksrangliste Süd .....	11-12
KL: TSV Holm Meister .....	12
Kreisrangliste Jugend KBV KI .....	13
Turnierausschreibungen .....	14-16
Tabellenservice .....	16-20
Adressänderungen .....	U 3

**Titelfoto:** Wieder einmal erfolgreich war **Fraucke Ihde** vom 1.Rendsburger BC. Sie gewann im Dameneinzel O 55 Foto: A.Zimmermann

Jeanette verlor knapp in drei Sätzen, konnte aber durchaus ihr Können unter Beweis stellen, es fehlte halt nur ein wenig Nervenstärke und Cleverness. Linda Klasen (Setzplatz 3) hatte in der ersten Runde ein Freilos.

In Runde zwei hatte Linda gegen Carina



Ina Voigt und Neele Voigt sicherten sich den 3. Platz im Damendoppel.

Foto: M.K.Hansen

Eckstein beim 11:3, 11:9 nur im zweiten Satz ein wenig Mühe. Im Viertelfinale gegen Eileen Antwerpes zeigte Linda ein sehr gutes Spiel und zog überraschend deutlich mit 11:6, 11:5 ins Halbfinale ein. Ab 16:30 Uhr wurde dann mit den Doppeldisziplinen begonnen. Hier hatten wir in U 19 mit Jan Sören Schulz mit Partner Tim Zander aus Hamburg eine aussichtsreiche Paarung am Start. Die ersten Spiele gegen Beier / Rotermund und Roovers / Ufermann wurde dann auch locker mit 15:7, 15:9 bzw. 15:6, 15:6 gewonnen.

Die gute Form der beiden ließ uns für das Halbfinale und Finale am Sonntag einiges erwarten. Unsere U 15 Doppel

Wei Ming Hauschild / Nikolaj Persson gegen Kamann / Weese sowie Jendrik Städler / Sascha Plietzsch gegen Beck / Ufermann taten es Jan Sören gleich und gewannen jeweils klar ihr Erstrundenspiel.

Kathleen Ebersbach mit Corinne Beutler aus Niedersachsen mussten im ersten Spiel gleich gegen die an Position 2 gesetzten Laura Riffelmann und Vera Geuenich aus NRW spielen.

Die beiden machten das richtig gut, konnten phasenweise mithalten und einiges an Erfahrung

sammeln.

Linda und Jeanette hatten gegen Mette Stahlberg und Alina Kölsch aus NRW kein Problem und gewannen locker 15:3, 15:5.

Im Mädcheneinzel U 17 waren Ina und Neele Voigt sowie Nadine Kuhnert mit Lisa Deichgräber aus Berlin am Start. Ina und Neele hatten im ersten Spiel gegen Zinssius / Geib einige Probleme und mussten den 2. Satz mit 8:15 abgeben. Im Viertelfinale dann ein sehr gutes Spiel gegen Sandhövel / Kaufhold mit 15:7 und 15:9. Nadine und Lisa hatten gegen Bahro / Salzburg einige Anfangsschwierigkeiten im ersten Satz, konnten aber letztendlich 17:14, 15:6 gewinnen.

Im Viertelfinale verloren die beiden nach einem sehr guten, spannenden Spiel mit 13:15 und 10:15 gegen Arns/ Engelhardt.

Am Sonntag wurde mit den Doppeln weiter gemacht.

Gleich in der ersten Runde bahnte sich eine Überraschung an, Jendrik und Sascha konnten nach großem Kampf sensationell den ersten Satz gegen die an 2 gesetzten Gevelhoff/ Lemke gewinnen. Im 2. Satz spielten Jendrik und Sascha bis 12 wie von einem anderen Stern. Plötzlich bekamen beide weiche Knie und trafen keinen Ball mehr (super schade). Mit 12:15 und 7:15 wurden die Sätze 2 und 3 verloren und eine ganz große Chance vertan. Ming und Nikolaj waren gegen die späteren Sieger Jonas Geigenbauer und Philip Merz beim 6:15, 1:15 ohne Chance.

Linda und Jeanette spielten gegen Laura Lang und Sarah Kämpf sehr konzentriert auf einem hohen Niveau und gewannen deutlich 15:9, 15:8.

Anschließend wurden die Doppel Halbfinals gespielt.

Leider konnten sich nur Jan Sören und Tim durchsetzen, Gegen Martin Deneke und Hannes Roffmann gab es ein klares 15:0, 15: 10.

Ina und Neele spielten gegen Arns/ Engelhard beim 15:5 einen super 1. Satz. Aus unerfindlichen Gründen lief plötzlich gar nichts mehr und das Spiel wurde noch mit 8:15 und 9:15 verloren.

Linda und Jeanette verloren den ersten Satz deutlich mit 5:15 gegen Riffelmann/ Geuenich, konnten sich aber im 2. Satz deutlich steigern und führten verdient 14:8. Ähnlich wie bei Ina und Neele trafen die beiden plötzlich keinen Ball mehr und verloren ohne großen Widerstand noch 14:17 (sehr schade).

Im Anschluss daran wurden die Einzel Halbfinals gespielt. Hier musste Linda gegen Fabienne Deprez spielen. Trotz

# SPORT



# FLATO

## BADMINTON HOCKEY POKALE SQUASH TENNIS

Tel.: +49 40 7311313 · Fax: +49 40 73113141 · Email: Info@sportflato.de · www.sportflato.de

### BADMINTONBÄLLE:

	Preise bei Abnahme von 25 Dtz.
FZ Forza Airforze Tournament	15,90 EUR
FZ Forza Airforze 100	14,90 EUR
FZ Forza Airforze 80	12,90 EUR
FZ Forza Airforze 60	11,10 EUR

### BADMINTONSCHLÄGER:

FZ Forza Titanium 12	119,00 EUR
FZ Forza Titanium 10 CF	99,00 EUR
FZ Forza Titanium Tech 6	79,00 EUR
FZ Forza Titanium 4	69,00 EUR

Sport Flato · Schiffbeker Höhe 12a · 22119 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sport Flato im Sportpark Hamburg Öjendorf · Koolbargenredder 31 · 22117 Hamburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 8.30 - 21.15 · Sa. 8.30 - 18.00 Uhr · So. 8.30 - 20.00 Uhr

großer kämpferischer Leistung und mehrmaliger Führung verlor Linda in zwei Sätzen, konnte aber mit dem erreichten 3. Platz sehr zufrieden sein.



Jan-Sören Schulz wurde als bester Spieler U 19 ausgezeichnet. Den Steimle-Preis 2005 musste er sich mit Annelkatrin Lillie teilen. Foto: M.K.Hansen

Neele musste gegen Eva Mayer spielen, gegen die sie bei den Deutschen Ranglisten jeweils einmal verloren und gewonnen hatte. Diesmal zeigte sich aber das Neele einen sehr guten Tag erwischte hatte, mit 11:2 und 11:8 erreichte die Müssenerin klar das Endspiel. Mit drei Endspieleteilnahmen hatten wir eigentlich unser Soll erfüllt und warteten voller Spannung auf die Finals. Als erster musste Jan Sören mit Annelkatrin Lillie im Mixed aufs Feld. Tim Zander und Mona Giebmanns waren die Wunschgegner von Jan Sören. Nach einem nervösen Beginn von Annelkatrin konnte Jan Sören mit einigen sehenswerten Bällen klar stellen, wer als Sieger vom Platz gehen sollte. Mit 15:6 und 15:6 konnten Jan Sören und Anne eindrucksvoll die Meisterschaft gewinnen. Als nächste musste Neele beweisen, dass die unnötigen Niederlagen im Mixed und Doppel keine Spuren hinterlassen hatten. Ihre Gegnerin Stefanie Arns hatte überraschend gegen die Favoritin Mona Reich gewonnen, also war man gewarnt. Im ersten Satz schaffte Neele es nicht, die von Mads ausgegebene Taktik umzusetzen und verlor 7:11. Nachdem in der Pause zum 2. Satz noch einmal vom Trainer auf die Taktik hingewiesen wurde, konnte Neele überraschend deutlich die Sätze 2 und 3 mit 11:0 und 11:2 gewinnen und überglücklich die Glückwünsche der gesamten Mannschaft entgegen-

nehmen. Den 3. Titel sollte Jan Sören im Herrendoppel einfahren. Mit Tim Zander war Jan Sören gegen Dieter Domke und

Eugen Goidenko als Favorit ins Spiel gegangen. Die beiden ließen von Anfang an nichts anbrennen und wurden überlegen mit 15:6 und 15:10 Deutscher Meister 2005.

Mit den drei Titeln und den nachfolgenden Platzierungen im Gepäck konnten die Trainer Mads Kaare Hansen, Malte Böttger und Philipp Droste um 17:00 Uhr zufrieden die Heimreise antreten. Zu bemerken ist noch, dass Jan Sören als bester Spieler U 19 ausgezeichnet wurde. Den Bernd Steimle Pokal musste er sich

dann allerdings mit Annelkatrin Lillie teilen. Die Ergebnisse aus Rheinhausen im Einzelnen:

#### U 15 Jungeneinzel

5. Nikolaj Persson

#### Mädcheneinzel

3. Linda Klasen

9. Jeanette Kuhnert

Kathleen Ebersbach Erste Runde

#### Jungendoppel

5. Städler / Plietzsch

5. Persson / Hauschild

#### Mädchendoppel

5. Klasen / Kuhnert

Ebersbach / Beutler Erste Runde

#### Mixed

5. Hauschild / Kuhnert

5. Persson / Klasen

#### U 17 Jungeneinzel

9. Alexandros Dimitriou

Finn Glomp Erste Runde

#### Mädcheneinzel

1. Neele Voigt *Deutsche Meisterin*

Ina Voigt Erste Runde

#### Mädchendoppel

3. Voigt / Voigt

5. Kuhnert / Deichgräber

#### Mixed

5. Rduch / N. Voigt

9. Glomp / Kuhnert

Dimitriou / I. Voigt Erste Runde



J. Kuhnert / L. Klasen erspielten sich im Doppel einen hervorragenden 3. Platz. Foto: H. Böttger

#### U 19 Herrendoppel

1. Schulz / Zander *Deutscher Meister*

#### Mixed

1. Schulz / Lillie *Deutscher Meister*

Horst Böttger

### Redaktionsschluss

Mai 2005 :

10. April 2005

bis 14.00 Uhr !

Landesmeisterschaften O 30 bis O 65 in Hohenlockstedt

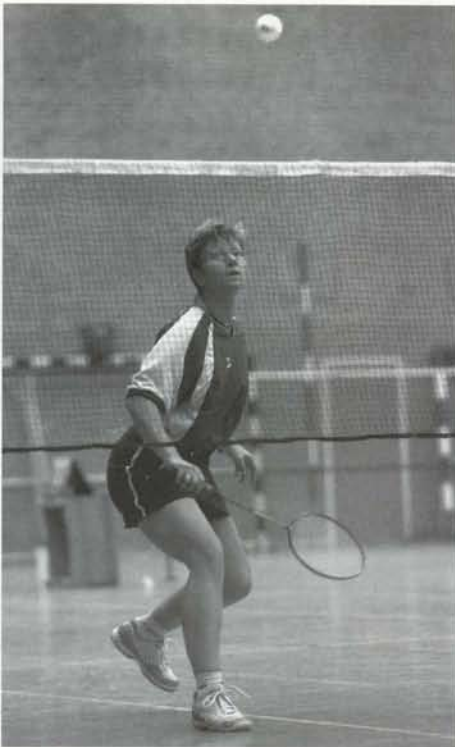
## Füchsel, Björn und Michael Schneider dreifache Sieger

Mit 100 Aktiven waren die diesjährigen Titelkämpfe der Altersklassen in Hohenlockstedt gut besucht. Zwar hatte ich auf den ein oder anderen Teilnehmer mehr gehofft, aber vielleicht hat es sich noch nicht in allen Vereinen herum gesprochen, dass dieses Turnier für alle Leistungsklassen offen ist.

Wann bekommt man sonst einmal die Gelegenheit, mit Bundes-, Regional- oder Oberligaspielern gemeinsam auf dem Feld zu stehen. Damit auch die etwas schwächeren Teilnehmer auf ihre Kosten kommen konnten, wurden wieder jedem Teilnehmer pro Disziplin mindestens zwei Spiele zugesichert.

So gab es neben Spielen zwischen „David und Goliath“ auch viele spannende Matches zwischen gleich starken Spielern.

Im Herreneinzel waren in allen acht Altersklassen ausreichend Spieler gemeldet, um diese auch alle austragen zu können. In den anderen Disziplinen mussten Altersklassen teilweise zusam-



Caren Geiss sicherte sich den Titel im DE O 35. Foto: A.Zimmermann

men gelegt werden. Durch eine Vielzahl an Gruppenspielen waren am Wochenende ca. 200 Matches auf neun Feldern auszutragen. Durch eine gute Ausstattung der Spielfelder hielten sich die Wartezeiten für den Einzelnen aber im Rahmen.

In den Wettbewerben setzten sich Björn Schneider (BW Wittorf) in O30, Stefan Füchsel (Wyker TB) in O35 und Michael

Schneider (ATSV Stockelsdorf) in O40 jeweils in allen drei Disziplinen durch und waren damit gemeinsam erfolgreichste Teilnehmer des Turniers.

Beachtlich dabei Michael Schneider, der eigentlich schon in O45 spielen dürfte, aber die Konkurrenz auch in der jüngeren Spielklasse deutlich beherrschte.

Highlight des Samstags war einmal mehr die mit ca. 80 Personen sehr gut besuchte Players-Party. Neben einem preisgünstigen guten Essen gab es für jeden Geschmack etwas. Es wurde getalkt, getanzt und am Tresen gefeiert, aber wie schon in den Vorjahren standen am Sonntag alle wieder rechtzeitig auf der „Matte“.

Als am Sonntag Nachmittag die letzten Spiele absolviert waren, waren Spieler und Turnierleitung zwar kaputt, aber auch erfreut über eine harmonisch und ohne größere Verletzungen verlaufene Veranstaltung, die vom gastgebenden TSV LOLA Hohenlockstedt sehr gut ausgerichtet war.

Ich hoffe, dass dieser Treff für junge und etwas ältere „Oldies“ in Zukunft weiter bzw. möglichst noch größeren Zuspruch findet als bisher. Auf jeden Fall werde ich mich auch weiter bemühen, dieses Turnier für Spieler von Bundesliga bis Kreisklasse attraktiv zu gestalten. Mit einem Mammut-Aufgebot von 55 Spielern werden wir bei der NEM O35 in Glinde am 18.-20.3. vertreten sein.

Ich wünsche allen Aktiven neben dem angestrebten Erfolg, viel Spaß und verletzungsfreie Spiele.

### Mixed O30

1. Björn Schneider/Petra Schlüter, BW Wittorf NMS
2. Sven Baganz/Martina Bauer, 1. Rendsburger BC

### HE O30

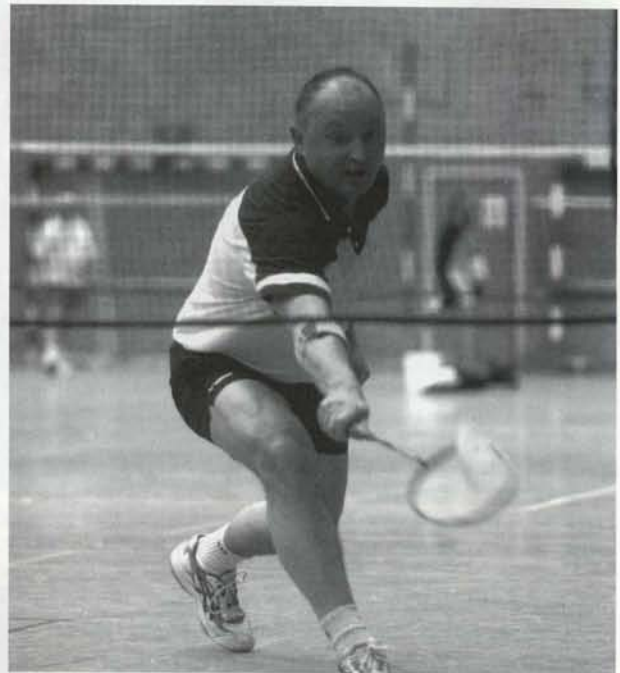
1. Björn Schneider, BW Wittorf NMS
2. Thomas Eschert, ATSV Stockelsdorf

### DE O30

1. Petra Schlüter, BW Wittorf NMS
2. Kerstin Klärmann, PSV Eutin

### HD O30

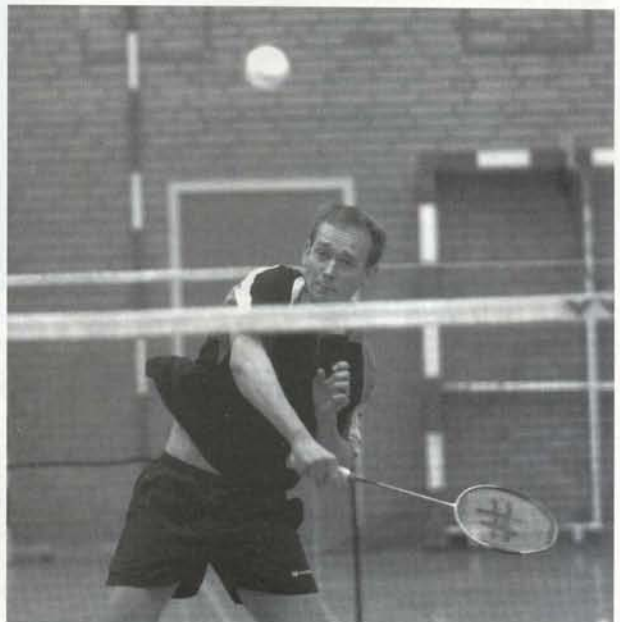
1. Björn Schneider/Stefan Möller, BW Wittorf NMS
2. Bernd Kirey-Koch/Marco Pfalzgraf, Möllner SV



Jens Biehler dominierte im HE O 50 und holte sich auch den Titel. Foto: A.Zimmermann

### Mixed O35

1. Stefan Füchsel/Christiane Lehmann, ATSV Stockelsdorf
2. Lars Ihde/Kerstin Roth, 1. Rendsburger BC



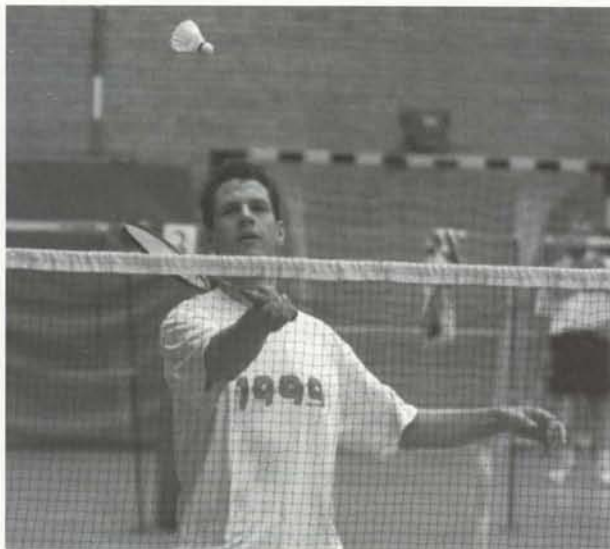
Lars Ihde (1. Rendsburger BC) erspielte sich im HE O 35 den 2. Platz. Foto: A.Zimmermann

**HE O35**

- 1. Stefan Füchsel, ATSV Stockelsdorf
- 2. Lars Ihde, 1. Rendsburger BC

**DE O35**

- 1. Caren Geiss, BW Wittorf NMS
- 2. Manuela Schneider, ATSV Stockelsdorf



Björn Schneider setzte sich erfolgreich im HE O 30 durch. Foto: A.Zimmermann

**HD O35**

- 1. Stefan Füchsel/Bernd Lehmann, ATSV Stockelsdorf
- 2. Hauke Stammer/Oliver Rösser, Wyker TB/1. Rendsburger BC

**DD O35**

- 1. Petra Mews/Caren Geiss, VfB Lübeck/BW Wittorf NMS

- 2. Heike Füchsel/Manuela Schneider, Wyker TB/ATSV Stockelsdorf

**MIXED O40**

- 1. Michael Schneider/Michaela Löptin, ATSV Stockelsdorf/PSV Eutin
- 2. Frank Geiss/Karen Bömelburg, BW Wittorf NMS/BSG Eutin

**HE O40**

- 1. Michael Schneider, ATSV Stockelsdorf
- 2. Jörg Westphal, Kieler BC

**DD O40**

- 1. Karen Bömelburg/Michaela Löptin, BSG Eutin/PSV Eutin

**HD O40**

- 1. Thomas Bunn/Michael Schneider, PSV Eutin/ATSV Stockelsdorf
- 2. Jörg Westphal/Günter Boeckmann, Kieler BC

**Mixed O45**

- 1. Hans-Joachim Böhler / Sabine Woßlich, Möllner SV

- 2. Jürgen Gräwert/Ute Smyrek, MTSV Hohenwestedt

**HE O45**

- 1. Bodo Biedermann, Neustädter LC
- 2. Jürgen Gräwert, MTSV Hohenwestedt

**DE O45**

- 1. Heike Habersang, PSV Eutin

- 2. Maren Mißfeldt, Kieler BC

**DD O45**

- 1. Maren Mißfeldt/Angelika Boeckmann, Kieler BC
- 2. Gudrun Josupeit/Helga Kaack, VfL Kellinghusen

**Mixed O50**

- 1. Jens Biehler/Christina Lescow, VfL Oldesloe/Eintracht Segeberg



Heike Habersang präsentierte sich wieder in Topform wurde Siegerin im DE O 45 Foto: A.Zimmermann



Jörg Westphal/Günter Boeckmann (Kieler BC) belegten im HD O 40 den 2. Platz hinter Schneider/Bunn. Foto: A.Zimmermann

- 2. Wolfgang Strauß/Annelie Gerth, Kieler TV

**HE O50**

- 1. Jens Biehler, VfL Oldesloe
- 2. Bernd Smyrek, MTSV Hohenwestedt

**DE O50**

- 1. Fraucke Ihde, 1. Rendsburger BC
- 2. Angela Petersen, Leezener SC

**HD O50**

- 1. Hans-Joachim Böhler/Helmut Janotta, Möllner SV/SC Buntekuh Lübeck
- 2. Hans-Jürgen Jähne/Uwe Bruhnke, TSV Malente

**HE O55**

- 1. Hans-Jürgen Jähne, TSV Malente
- 2. Günter Stelck, TSV Flintbek

**HE O60**

- 1. Udo Olsen, VfL Kellinghusen
- 2. Karl-Heinz Ollmann, Möllner SV

**HD O60**

- 1. Wolfgang Strauß/Karl-Heinz Ollmann, Kieler TV/Möllner SV
- 2. Wolf-Rüdiger Josupeit/Udo Olsen, VfL Kellinghusen

**Wolfgang Jahn**, Vorsitzender AfS

## LEM U 19/ U 22 in Eutin

# Nur geringe Beteiligung

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften U19 und U22 waren in Eutin nur 28 Aktive am Start. Besonders im Mädchenbereich waren zu wenige Teilnehmerinnen gemeldet, um das Doppel bzw. Mixed U19 auszutragen. Die gemeldeten Spielerinnen wurden der AK U22 zugeschlagen.

Trotz der relativ geringen Teilnehmerzahl wurde sehr guter Sport geboten,

gen Sascha Klopp/Ayfer Taskin (BW Wittorf NMS). Dritte wurden Alexander

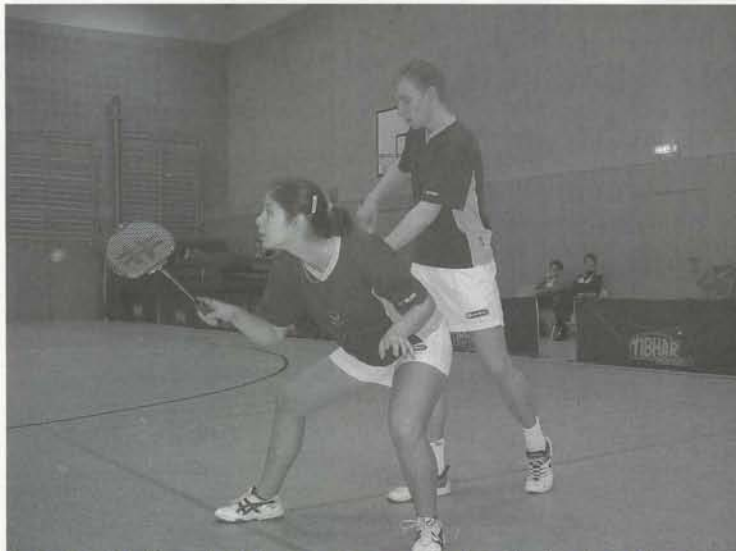


Jan-Collin Strehse und Linn Engelmann holten sich den Titel im Mixed U 22. Foto: M.Rosburg

denn es ging auch um die Qualifikation für die NEM U22 in Eckernförde. Hierfür war das Interesse groß, weil die Ausrichtung im eigenen Landesverband einmal relativ kostengünstige Anreisen ermöglicht.

Im Mixed U22 ging der erste Titel an Jan-Collin Strehse/Linn Engelmann (VfB Lübeck/BSG Eutin), die das übrige Teilnehmerfeld klar beherrschten. Im Endspiel gab es ein 17:15, 15:5 ge-

im Herreneinzel U22 dominierte Jan-Collin Strehse überraschend eindeutig. Im entscheidenden Spiel um den Titel deklassierte er Lars Rieger mit 15:3, 15:0. Dritter wurde John Djamil (Kieler TV) vor Sascha Klopp (BW Wittorf



Ayfer Taskin/Sascha Klopp mussten sich im Finale des Mixed gegen Strehse/Engelmann geschlagen geben. Foto: M.Rosburg

Strehse/Conny Paulsen (BSG Eutin) durch ein 17:16, 15:12 gegen Jan-Collin Strehse/Marten Hinrichsen (VfB Lübeck/BSG Eutin). Dritte wurden Alexander Semrau/Wei Han Hauschild (BW Wittorf NMS), die sich damit auch den Sieg im Jugenddoppel U19 vor Lars Rieger/Sven Hoffmann (TSV Altenholz) und Alexander Strehse/Jan-Philipp Petersen (BSG Eutin/TSV Altenholz) sicherten. Der Titel im Damendoppel U22 ging ganz klar an Ayfer Taskin/Michaela Kitschke (BW Wittorf NMS) durch ein 15:4, 15:4 gegen Conny Paulsen/Charlotte Persson. Dritte wurden Stefanie Jans/

NMS), der sich als einziger Nicht-Eutiner unter die letzten vier mischte.

Damen U22 und Mädchen U19 spielten in einer Gruppe. Das Ergebnis war aber in beiden Altersklassen identisch, denn die Mädchen ließen den älteren nur die hinteren Plätze.

Landesmeisterin wurde Conny Paulsen vor Sonja Deutschmann und Charlotte Persson (TSV Trittau), die alle drei auf fast einheitlichem Niveau spielten. Den Titel hätten alle drei gewinnen können, doch Conny Paulsen war an diesem Tag einfach entschlossener und cooler. Im Herrendoppel U22 holten sich Sascha Klopp/Hendrik Schulz (BW Wittorf NMS) den Titel durch ein knappes 17:14, 12:15, 15:11 gegen Jan-Collin Strehse/Marten Hinrichsen (VfB Lübeck/BSG Eutin). Dritte wurden Alexander Semrau/Wei Han Hauschild (BW Wittorf NMS), die sich damit auch den Sieg im Jugenddoppel U19 vor Lars Rieger/Sven Hoffmann (TSV Altenholz) und Alexander Strehse/Jan-Philipp Petersen (BSG Eutin/TSV Altenholz) sicherten. Der Titel im Damendoppel U22 ging ganz klar an Ayfer Taskin/Michaela Kitschke (BW Wittorf NMS) durch ein 15:4, 15:4 gegen Conny Paulsen/Charlotte Persson. Dritte wurden Stefanie Jans/



Conny Paulsen (BSG Eutin) holte sich den Titel im Dameneinzel U 22. Foto: M.Rosburg

NMS). Bei den Jungen U19 war alles in Eutiner Hand. Es siegte Lars Fischer durch ein 15:12, 15:5 im Endspiel gegen Leif Deutschmann. Gemeinsame Dritte wurden Alexander Strehse und Alexander Semrau (BW Wittorf

Christine Stengel (TSV Heiligenhafen). Den für die NEM in Eckernförde qualifizierten wünsche ich dort viel Erfolg.

**Wolfgang Jahn**, Vors. AfS

## Jugendvollversammlung 2005

am

**9. April 2005 in Kiel**

um 15.00 Uhr im Haus des Sports, Winterbeker Weg 49

**Horst Böttger**

## LMM U 15 und U 19 in Eutin

**BSG Eutin holt beide Titel**

Wie schon im Vorjahr schafften es die Nachwuchsteams der BSG Eutin sowohl in der Altersklasse U 15 als auch in der AK U 19 durch zwei 6:2 Siege in den Finalspielen die Landesmannschaftsmeistertitel des SHBV zu holen.

Die Wiederholung so eines Doppelerfolges ist in Schleswig-Holstein bisher einmalig.

Bei den Eutinern ging man in der AK U 19 davon aus, dass der Landestitel von der BSG Eutin verteidigt werden kann, während man sich in der AK U 15 dieser Sache keinesfalls sicher war, weil hier der Gegner Linda Klases einsetzte, eine Spielerin, die schon auf Norddeutscher und Deutscher Ebene für Furore sorgte. Doch nun zum Finalspiel der AK U 15 in Eutin (BSG Eutin – TSV Trittau): Durch ein 11:15, 15:11 und 15:10 im ersten Jungendoppel von Jan Lindert/Jonathan Freudenthaler gegen Nikolaj Persson/Christen, einem Zweisatzsieg im Mädchendoppel von Sinja Böttcher/Lisann Maahs gegen Hautz/Hautz und einem weiteren Doppelerfolg von Moritz Freudenthaler/Florian Paasch gegen Nils Keyser/Jonathan Persson im zweiten Jungendoppel lagen die Rosenstädter schnell 3 : 0 in Führung, die ins Wanken geriet, als die Trittauerin Linda Klases gegen Lisann Maahs das Mädcheneinzel gewann und Nikolaj Persson gegen Jan Lindert im ersten Jungeneinzel die Nase vorne hatte.

Zwischenstand aus Eutiner Sicht: 3:2. Zum Höhepunkt dieses Matches wurde das Mixed. Hier spielten Sinja Böttcher/Jonathan Freudenthaler gegen Linda Klases/Christen beim 15 : 8 und 15 : 11 groß auf und freuten sich sichtlich über den tollen Erfolg.

In den beiden letzten Partien sorgten Florian Paasch gegen Jonathan Persson

(2. JD) und Moritz Freudenthaler gegen Nils Keyser (3. JD) durch Zweisatzsiege für ein in der Höhe nicht erwartetes Endresultat von 6:2.

Durch den Landesmannschaftsmeistertitel 2005 hat sich das Team der BSG Eutin für die Norddeutschen Mann-

J. Heidemann (1. HD), Conny Paulsen/Sonja Deutschmann gegen Charlotte Persson/Lisa Ring (DD), Leif Deutschmann/Alexander Strehse gegen N. Kipp/P. Hautz (2. HD), Conny Paulsen/Marten Hinrichsen gegen Lisa Ring/P.Hautz (Mixed), Lars Fischer gegen St. Klose (2. HE) und Leif Deutschmann gegen J. Heidemann (3. HE) führen mit jeweils zwei gewonnenen Sätzen die sechs Gewinnpunkte für die BSG Eutin ein, während Charlotte Persson gegen Sonja Deutschmann (DE) und Alexandros Dimitriou gegen Malte Grenda (1. HE)



Leif Deutschmann erspielte sich mit seiner U 19-Mannschaft den Titel des Landesmannschaftsmeisters.

Foto: M.Rosburg

schaftsmeisterschaften 2005 der AK U 15 qualifiziert.

Auch in der AK U 19 spielte die BSG Eutin in Eutin gegen den TSV Trittau. In diesem Finale dominierte das Team der BSG Eutin. Malte Grenda/Marten Hinrichsen gegen Alexandros Dimitriou/

die zwei Trittauer Zähler erkämpften. Der Landesmannschaftsmeistertitel 2005 des Teams der BSG Eutin ist gleichzeitig das Ticket zur Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft 2005 der AK U 19.

Für alle Trainer der BSG Eutin sind diese wiederholten Erfolge die Früchte ihrer sportlichen Arbeit mit den Jugendlichen im Verein. Ihnen wäre besonders im Badminton-Mannschaftssport eventuell auch mal ein höherer Titel zu wünschen.

**Klaus Bierend**

**Aufstiegsrunde in Bremerhaven****TSV Ladelund in der Oberliga**

Am 6./7.03.2005 reiste der TSV Ladelund als Vertreter Schleswig Holsteins nach Bremerhaven zur Aufstiegsrunde zur Oberliga Nord .

Nach einer überraschenden Saison , in der der TSV Ladelund aufgrund einer starken Mannschaftsleistung unerwartet den Meistertitel in der Verbandsliga erreichte, wollte man nun auch den Aufstieg in die Oberliga erreichen.

Dazu musste man sich erst jedoch gegen den SSW Hamburg und den gastgebenden BC Geestemünde als Meister Bremens durchsetzen, um einen der zwei begehrten Aufstiegsplätze zu ergattern. Dieses stellte sich als die erwartete schwere Aufgabe heraus. Der Vertreter Mecklenburg- Vorpommerns hatte bereits im Vorfeld auf eine Teilnahme ver-

zichtet.

Der TSV Ladelund traf in der ersten Begegnung auf die hochmotivierten Gastgeber aus Geestemünde, der SSW Hamburg hatte spielfrei.

Die Nordfriesen konnten in Bestbesetzung antreten, lediglich Tore Wepner war durch eine Erkältung geschwächt. Man startete mit dem DD und dem 1. HD. Samir Halawani/ Tore Wepner sorgten durch ihren deutlichen Zweisatz Erfolg für die 1:0 Führung. Das DD spielten dieses mal Mareike Tarazona/ Jane Warnke gegen die Bremerinnen Bley/Helms. Mit ihrer stärksten Saisonleistung

siegten die Ladelunderinnen hier mit 15:4 15:5 und sorgten so für die 2:0 Führung.

Den Auftakt nach Maß perfekt machten im anschließenden 2. HD Uwe Schabla/Simon Wepner gegen Bastian Kieck/Steinbach und erhöhten so durch ihren Zweisatzerfolg auf 3:0.

Es folgte das DE und das erste HE. Mareike Tarazona traf auf Bley. Zu Beginn setzte Tarazona ihre starke Saisonleistung fort und führte schnell mit 9:3, ehe ihre Gegnerin mehr und mehr ins Spiel zurück fand. Bley konnte nach starkem Kampf Satz 1 mit 13:11 und im Anschluss, unterstützt durch die zahlreichen Fans, auch noch Satz 2 deutlich gewinnen, und verkürzte für die Heimmannschaft auf 1:3. Samir Halawani traf zeitgleich auf Benjamin Kieck. Hochmotiviert konnte Kieck Satz 1 für sich

TSV Ladelund steigt in die Oberliga Nord auf

## Alle Meister sind aufgestiegen

Das kann sich der Staffelleiter der Verbands- und Landesligen nur wünschen, dass nämlich die Meister der Landes- und Bezirksligen den verdienten Lohn für die Meisterschaft erhalten, den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Dies bist nach der SpO des SHBV nur möglich, wenn der Meister der Verbandsliga in die Oberliga aufsteigt. Dies ist unserem Verbandsligameister, TSV Ladelund, gelungen und unser Glückwunsch geht an die Mannschaft aus Nordfriesland.

Damit ist Schleswig-Holstein überregional hervorragend vertreten, zwei Mannschaften in der II. Bundesliga und vier Mannschaften in in der Oberliga.

TSV Ladelund hat sich am Ende souverän durchgesetzt und Mitfavorit Altenholz am letzten Spieltag geschlagen, so dass kein Zweifel an der Meisterschaft aufkommt. Über die gesamte Saison gesehen hat Ladelund am konstantesten gespielt, während die Konkurrenten Altenholz und BSG Eutin doch irgendwann schwächelten.

Ladelund wünschen wir viel Erfolg und hoffen, die Mannschaft nicht sobald wieder in der VL zu begrüßen.

Absteigen muss nun der Tabellenletzte, TSV Erfde, wobei das letzte Wort eventuell noch nicht gesprochen ist, denn die Erfder erkennen in der SpO eine Möglichkeit mit den beiden Landesligameistern um den Aufstieg kämpfen zu können. Diese Möglichkeit sehe ich nicht und so ist auch seit Bestehen der jetzigen SpO nicht verfahren worden. Eventuell gibt es ein Gerichtsverfahren, auf dessen Ausgang ich sehr gespannt bin.

Von dem Aufstieg Ladelunds profitieren auch die Landesligameister, die ohne Qualifikationsspiele aufsteigen (es sei denn, Erfde gewinnt einen möglichen Prozess. Dabei ergibt sich die Situation, dass BSG Eutin in der kommenden Saison mit zwei Mannschaften in der Verbandsliga spielen wollen. Im Gegensatz zu Team I ist die BSG „Reserve“ nicht nervös geworden und hat sich gegenüber Trittau keine Blöße gegeben und ist so unangefochten Meister geworden.

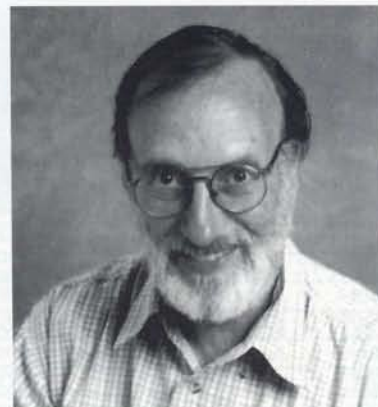
Mit der Bestätigung zum Aufstieg ist mir auch schon mitgeteilt worden, dass man es im nächsten Jahr den Ladelundern nachmachen will.

Zuzutrauen ist es den Eutinern, aber bis dahin wird noch mancher Ball geschlagen werden müssen und es kann auch viel passieren, zumal die II. Mannschaft in der I. Mannschaft nicht aushelfen darf.

Der Abstieg aus den Landesligen stand

schon seit längerem fest. Im Süden schon seit Saisonbeginn, nachdem Büchen-Siebeneichen seine Mannschaft zurückziehen musste. Ob ein Neustart in der Bezirksliga stattfinden wird, entzieht sich meiner Kenntnis. So verbleibt Bokhorst in der Landesliga, obgleich die Mannschaft nicht einen einzigen Punkt auf der Habenseite verbuchen konnte. So hat die Südstaffel schon wieder keinen „echten“ Absteiger gehabt (in der letzten Saison war Neustadt vorzeitig ausgestiegen), was zu Langeweile führen kann, weil es keinen Abstiegskampf gibt. Anders dagegen im Norden, wo SG Großsolt/Munkbrarup II aus der Rückschau heraus, nie eine realistische Chance zum Erhalt der Klasse hatte. Die Mannschaft hat zunächst nur ein Jahr Landesligaluft schnuppern können und sich erst kurz vor Saisonende akklimatisiert, als man die Niederlagen knapper gestalten konnte, Meister im Norden wurde Itzehoe, nachdem Süderlügum schon fast das Ziel erreicht hatte. Einmal nicht voll konzentriert und schon hat man das Nachsehen. Noch scheint mir nicht sicher, ob Itzehoe auch wirklich aufsteigt, da schon wieder Leistungsträger die Region (und den Verein) verlassen wollen.

Aufsteiger in die Landesliga sind TSV Schwarzenbek, BW Wittorf III und Glücksburg 09. Schwarzenbek und Glücksburg sind alte Bekannte während Wittorf III neu ist, dafür aber mit altbekannten Spielern, z.B. Frank Geiss und seine nach wie vor kampffähige und vor allem konditionsstarke Frau Caren. Letztere war mehrfache Landesmeisterin und scheint kaum etwas von ihrer Leistungsstärke eingebüßt zu haben. Ich



Spilleiter Dr. Dirk Dähnhardt

bin schon sehr gespannt. Noch steht nicht die definitive Staffeileinteilung, es können noch Mannschaften zurückgezogen werden oder ganze Vereine „verschwinden“, was zum Glück nur äußerst selten vorkommt.

**Hinweis:** Bitte, bitte achtet bei der Meldung der Hallentermine auf den Rahmenplan, der auf der Homepage des SHBV und auf der nächsten Seite zu finden ist.

Nächstes Mal schauen wir auf die erfolgreichsten Spieler und Spielerinnen. Bis dann.

Dirk Dähnhardt



## Druckerei

B O G S

Schloßstraße 5-7 · 23701 Eutin · Tel. 0 45 21 / 70 90 27  
Fax 70 90 29 · Email: druckereibogs@t-online.de

In den zurückliegenden 11 Jahren haben wir uns stets mit neuesten Technologien befasst. Wir bieten unseren Kunden Full-Service-Betreuung rund um den Druck. Vom individuellen Entwurf bis zum hochwertigen Druck erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand.

Das Spektrum unserer Leistungen ist dabei ebenso breit gefächert, wie die Auswahl der Kunden, die uns seit Jahren ihre Druckprojekte anvertrauen.

Satz und Gestaltung  
Offset- und Digitaldruck  
Druckweiterverarbeitung

„Alles aus  
einer Hand“

Briefbogen · Prospekte · Plakate · Folder  
Endlosformulare · Poster · Bücher · Visitenkarten  
Handzettel · Broschüren · und mehr.